

**08.05.2026**  
FREITAG



20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

**MAREN VOERMANS** *Konzept und Schlagwerk*

**MARK VOERMANS** *Konzept und Schlagwerk*

**DIRK ENGLER** *Konzept und Regie*

**CHRISTINE MELLICH** *Dramaturgie*

**MARTIN LUTZ** *Klangregie*

**EWALD OTTO** *Bühnenbau*

**KRISTINA WEISS-BUSCH** *Kostüme*

# **DRUMCOM**

*EIN ABEND  
BEI DEN VOERMANS*



UNTERSTÜTZT VON



MEDIENPARTNER



# *DAS* PROGRAMM

Im Programm erklingen Ausschnitte und Arrangements folgender Werke:

**THIERRY DE MEY (\*1956)**

„Musique de Table“

**SCHLAGWERK VOERMANS**

„Beatoven“

**SCHLAGWERK VOERMANS**

„Klassikhits für PET“

**ASTOR PIAZZOLLA**

(1921–1992)

„Libertango“

arrangiert von Eric Sammut

**JACOB GADE (1879–1963)**

„Tango Jalousie“

arrangiert von Ronni Kot Wenzell

**STEVE REICH (\*1936)**

„Music for pieces of wood“

**LUDWIG VAN BEETHOVEN**

(1770–1827)

„Für Elise“

arrangiert von Johnny Mair

**SCHLAGWERK VOERMANS**

„Putzpercussion“

**PAUSE**

**JOHANN SEBASTIAN BACH**

(1685–1750)

„Präludium XVII“

aus „Das wohltemperierte Klavier“

**SCHLAGWERK VOERMANS**

„Lighter“

**ANTÔNIO CARLOS JOBIM**

(1927–1994)

„Chega de Saudade“

arrangiert von Benjamin Wittiber

**RÜDIGER RUPPERT (\*1970)**

**BJÖRN MATTHIESEN (\*1972)**

„Seepferdchen und Flugfische“

nach Hugo Ball

**ASTOR PIAZZOLLA**

„Tango Suite“ (2. Satz)

arrangiert von Kevin Super

**SCHLAGWERK VOERMANS**

„Fermata“

**SCHLAGWERK VOERMANS**

„Prost“

**NIKOLAI RIMSKI-KORSAKOW**

(1844–1908)

„Flight of the Bumblebee“

arrangiert von Max Leth

**MINORU MIKI (1930–2011)**

„Marimba Spiritual“

Sofern nicht anders angegeben, stammen die Bearbeitungen vom Schlagwerk Voermans.

# IM *PORTRÄT*

## *SCHLAGWERK* **VOERMANS**

Maren und Mark bilden zusammen das Duo Schlagwerk Voermans. Ihre Konzerte sind lebendig, überraschend und verbinden Musik mit Alltagsmomenten – so eröffnen sie neue Perspektiven auf das Schlagwerk und laden dazu ein, die Welt mit anderen Ohren zu sehen. In Kooperation mit dem Konzerthaus Berlin haben Maren und Mark drei Konzertprogramme realisiert, die regelmäßig im Konzerthaus und deutschlandweit als Gastspiel aufgeführt werden.

Maren Voermans studierte Musikpädagogik und klassisches Schlagwerk. Heute arbeitet sie als freischaffende Schlagzeugin, komponiert für ihr Instrumentarium und entwickelt Konzertprogramme.

Mark Voermans studierte Schlagwerk in den Niederlanden. Seit 2011 ist er Solo-Pauker des Konzerthausorchesters Berlin. Regelmäßig gastiert er bei renommierten Klangkörpern wie dem NDR Elbphilharmonie Orchester und den Berliner Philharmonikern

Wer Schlagwerk Voermans weiter begleiten möchte, gelangt über den QR-Code zu den SCHLAGZEILEN, dem Newsletter des Duos. Dort geben Maren und Mark Einblicke in ihre Arbeit, erzählen aus Proben und Projekten und teilen Konzerttermine ebenso wie allerlei Feinsinn, Frohsinn und Wahnsinn rund ums Schlagwerk.



## *DIRK* **ENGLER**

Der Regisseur und Dozent Dirk Engler studierte Regie an der Otto-Falkenberg-Schule München und wurde noch während des Studiums an die Münchner Kammerspiele unter Dieter Dorn engagiert. Dort gab er auch sein Regiedebüt. Seitdem inszeniert er an zahlreichen Theatern unter anderem am Schauspielhaus Bochum und dem Staatstheater Braunschweig, an dem seine seither vielfach nachgespielte Bearbeitung „Der Vermessung der Welt“ von Daniel Kehlmann uraufgeführt wurde. Am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück baute er den Studiengang „Musical-Darsteller“ auf und leitete diesen. Engler lehrt regelmäßig an den Universitäten von Osnabrück und Potsdam, ferner unterrichtet an der Musikschule „Paul Hindemith“ in Berlin.

## *MARTIN* **LUTZ**

Martin Lutz studierte Klangkunst an der UdK Berlin und Musikwissenschaft an der LMU München. Er arbeitet als Komponist und Klangkünstler in Berlin. Lutz hat Musik für eine Vielzahl unterschiedlicher Projekte geschrieben und arrangiert,

darunter Theaterstücke, Performances, Tanztheater, Filme, Dokumentarfilme und TV-Serien. Als Klangkünstler realisierte er Klanginstallationen in Europa und China. Künstler-Residenzprogramme des Goethe-Instituts und Kollaborationen mit internationalen Künstlern und Performance-Gruppen führten ihn sowohl in zahlreiche europäische Städte als auch nach Indien, Südkorea und Mosambik. Im Mittelpunkt seiner Arbeit steht die Auseinandersetzung mit dem Phänomen »Klang« sowie dessen Bedeutung und Beschaffenheit im und für den architektonisch wie emotional erfahrbaren Raum. Field Recordings, experimentelle Klangerzeugung und traditionelle Instrumente bilden die Basis seiner Kompositionen, die Klänge und Soundscapes ihrer natürlichen Umgebung entreißen, um sie in einen neuen inhaltlichen und räumlichen Kontext zu bringen.

## *KRISTINA* **WEISS-BUSCH**

Von der klassischen Damenschneiderin zur versierten Kostümbildnerin: Kristina Weiss-Busch vereint Handwerk mit kreativer Vision. Nach Stationen in Düsseldorf, dem Schauspielhaus Kiel und den Luisenburg-Festspielen erwarb sie das Diplom zur Gewandmeisterin in Hamburg. Seit Januar 2006 ist sie mit eigenem Atelier in Berlin ansässig. Von 2024 bis 2025 war sie neben der freiberuflichen Arbeit zudem an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ als Gewandmeisterin tätig. Ihr Portfolio ist so vielfältig wie die Bühne selbst: Sie kreiert Kostüme für Film, Tanz und Artistik. Ob historisch, futuristisch oder ausgefallene Walking Acts – Kristina Weiß-Busch erweckt textile Konzepte zum Leben.

## *EWALD* **OTTO**

Ewald Otto wurde in der Uckermark geboren und studiert nach dem Abitur Theologie. Anschließend arbeitete er im pflegerischen Bereich mit geistig- und körperlich eingeschränkten Kindern und Erwachsenen. Danach machte Ewald Otto eine Ausbildung zum Tischler und gestaltete zwischen 1991 und 1996 Kinderspielräume aus Holz, um dann zwei Jahre als Plastiker und Theatertischler bei Barbara und Günter Weinhold zu arbeiten.

Seit 1998 ist Ewald Otto freiberuflich im Bereich Figuren- und Bühnenbau für verschiedene Theater und Puppenspieler tätig, wie dem Theater o.N., Theater 7schuh, Theater Zitadelle, Pierre Schäfer, Michael Hatzius, Seebühne Hiddensee, Theater der Kleinen Form, sowie für das Konzerthaus Berlin für „Barbar, der kleine Elefant“, „Das Kleine Ich bin Ich“, „Der Kranichflug“ und viele andere.

### **IMPRESSUM**

**Herausgeber** Konzerthaus Berlin · **Intendant** Tobias Rempe · **Redaktion** Micha Häußermann  
**Satz, Reinzeichnung und Herstellung** REIHER Grafikdesign & Druck · Gedruckt auf Recyclingpapier  
[www.konzerthaus.de](http://www.konzerthaus.de)